

1117/AB XXI.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1061/J - NR/2000, betreffend Verlängerung der Start - und Landebahn des Flughafens Innsbruck, die die Abgeordneten DDr. Niederwieser und Genossinnen am 7. Juli 2000 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

Nein.

**Zu Frage 3:**

Eine „andere Variante“, die Sicherheit bei Starts und Landungen zu erhöhen, besteht in der Errichtung von sogenannten Ground Arresting Systemen, welche im Falle eines overruns den Bremsvorgang des Luftfahrzeuges begünstigen. Derartige Systeme können aus natürlichen oder künstlichen Materialien bestehen, wobei in jüngster Zeit vermehrt auf die Entwicklung entsprechender künstlicher Materialien gesetzt wird. Solche Systeme kommen bereits vielfach zur Anwendung und werden derzeit auch von der Obersten Zivilluftfahrtbehörde geprüft. Eine weitere Möglichkeit, die Sicherheit bei Starts und Landungen zu erhöhen, wäre eine Verlegung des Inns nach Westen, wodurch das westliche Pistenvorfeld vergrößert werden würde. Ein diesbezügliches Projekt liegt meinem Ressort allerdings nicht vor.